

Der Bürgermeister erklärte zunächst, dass es seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu diesem Tagesordnungspunkt kurzfristig eine Anfrage gegeben habe, die beantwortet worden sei.

Herr Metz bedankte sich für die Beantwortung und bemerkte, dass Politik in keiner Weise der Digitalisierung der Verwaltung im Wege stehen wolle. Dennoch würde hier darum gebeten, dass auch intern kritisch geprüft und evaluiert würde, ob und in welchem Umfang die angeschafften Geräte denn dann genutzt würden, da es nicht das Ziel sei, dass viele der Geräte ungenutzt ‚herumliegen‘ würden.

Herr Knülle ergänzte, dass der Mehrwert darin liegen könnte, dass Ressourcen an anderer Stelle wieder freigeschaufelt würden und dies mit berücksichtigt würde.

Herr Lienesch sagte, dass eine solche Ausstattung den öffentlichen Dienst als Arbeitgeber attraktiver machen würde. Zudem würde um Auskunft gebeten, wie man zu dem geschätzten Preis gekommen sei.

Herr Krupp erwiderte, dass man sich einer Preissuchmaschine im Internet bedient habe. Zudem sei berücksichtigt worden, dass eine Teuerung nicht ausgeschlossen werden könne.

Herr Heistermann fragte, ob ein Foto direkt in die digitale Akte laufe oder ob noch viel manuell aufgearbeitet werden müsse.

Herr van Grinsven erwiderte, dass Fotos an eine zentrale Stelle laufen würden, von der aus diese dann in die digitale Akte verschoben werden könnten. Eine Eins-zu-Eins-Kombination habe man bisher noch nicht. Dies müsse Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Der Bürgermeister sagte, dass bspw. bei dem FB 1 eine große Affinität zu d3 vorhanden sei und bei im Außendienst entstandenen Aufnahmen es möglich sei, dies zur Dokumentation immer kurzfristig in d3 abzulegen. Dennoch gäbe es Möglichkeiten zur Verbesserung.